

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin W 9, Potsdamer Strasse 134

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Erscheint
 jeden Sonntag u. Donnerstag
 Bei der Post bestellt und ab-
 genommen oder durch Buch-
 handel bezogen:
 vierteljährlich 1 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Nr. 6209 der Deutschen Reichs-
 Post-Zeitungs-Preisliste
 Nr. 3367 des österreichischen
 Zeitungs-Preisverzeichnisses.
 Von der Exp. d. Bl. direkt unter
 Streifband, — In- und Ausland:
 vierteljährlich 3 M. 50 Pf.
 Erfüllungsort u. Zahlungs-
 ort Berlin

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,
 50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.
 Umschlag 50 Pfg.
 6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger
 13 " " " 20 " "
 26 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "
 Für Annahme und freie Zu-
 sendung der frei eingehenden
 Zeichen-Briefe hat Besteller
 der Anzeige 1 M. zu zahlen
 Stellengesuche zu halbem Preis
 Vorausbezahlung a. d. Verleger.
 Erfüllungsort u. Zahlungs-
 ort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und seiner Zweigvereine: Papier-Verein Rheinland-Westfalen und Mitteldeutscher Papier-Industrie-Verein
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten, Deutscher Holzstoff-Fabrikanten und Deutscher Pappen-Fabrikanten
 Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergrosshändler und des Verbandes süddeutscher Kartonnagen-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ der freien Vereinigung Berliner Buchdruckerei-Besitzer
 Organ des Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin

Nr. 67

Berlin, Donnerstag, 20. August 1903

XXVIII. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bezug unter Streifband kostet für In- und Ausland 3 M. 50 Pf. das Vierteljahr. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, teile uns dies durch Postkarte mit, damit wir den Versand einstellen können.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Oesterr.-Ung. 1 Krone 40 Heller	den Niederlanden 95 cents
Schweiz 1 Frank 50 centimes	Russland 80 Kopeken
Dänemark 1 Krone 1 Oere	Rumänien 2 Frank 55 centimes

Postbestellungen werden ausserdem angenommen in Belgien, Italien, Luxemburg, Norwegen, Schweden.
 Die Postämter nehmen im zweiten Monat des Kalendervierteljahres Bestellungen auf zwei Monate für 67 Pf. und in jedem Monat einmonatliche für 34 Pf. entgegen.

INHALT	
Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation	2369
Schiedsprüche der Papier-Zeitung	2369
Papier-Industrie-Verein	2369
Papierstoff aus der Baumwollpflanze	2369
Schaber an Presswalzen	2370
Schutzverband für die Postkarten-Industrie	2370
Lumpen-Zerfaserer	2370
Zellstoffschleim oder Fibrillen?	2371
Verbesserung der kaufmännischen Fortbildungsschulen, <i>Probenschau</i>	2373
Buchgewerbe:	
Die Typen f. die neue Rechtschreibung	2374
Der Buchdruckerei - Kontorist	—
Schleuderkonkurrenz	2374
Kunstdruckpapier	2374
Hamburger Brief	2375
Gasbrenner	2375
Schadenersatzpflicht d. Betriebsleiters	2375
Kleine Mitteilungen, <i>Büchertisch</i>	2376
Zellstoff-Packpapier (Schiedspruch)	2378
Handelskammer-Berichte 1902	2380
Briefordner, Zeichnungen - Herstellung auf Druckplatten, Radirvorrichtung, Bundsteg (DEP)	2382
Geschäfts-Nachrichten	2390
Gebrauchsmuster	2394
Kleider aus Papier, Geschäftlicher Trinkzwang, Briefmarkenkunde	2396
Zolltarif-Entscheid., Anzeigenschwindler	2398
Warenzeichen	2400
Märkte	2402
Briefkasten	2404

Eine Beilage v. Ascherslebener Maschinenbau-Aktienges. (vorm. W. Schmidt & Co.), Aschersleben und eine Beilage von Briegleb, Hansen & Co., Maschinenfabrik, Gotha

Schiedsprüche der Papier-Zeitung

Die Papier-Zeitung wurde in etwa 2 Jahren in mehr als 160 Fällen zur Entscheidung geschäftlicher Streitfragen angerufen. Die Parteien haben sich, soweit uns bekannt, der Entscheidung unterworfen. Wir danken für das Vertrauen, welches uns damit bewiesen wurde, dass wir so viele Streitfragen entscheiden durften, und sind nach wie vor bereit, unsern Lesern in gleicher Weise zu dienen. Entscheidung wie Veröffentlichung erfolgen stets kostenlos und ohne Nennung von Namen und Wohnort. Damit die Leser die Schiedsprüche leicht auffinden, werden wir sie von jetzt an in einer besonderen Abteilung nach dem Buchgewerbe, heute Seite 2378 bringen.

Papier-Industrie-Verein

Bei dem Vorsitzenden des Papier-Industrie-Vereins und des Vereins deutscher Buntpapier-Fabrikanten sind folgende Schriften eingegangen. Auf Wunsch werden dieselben an Mitglieder zur Ansicht gesandt.

1. 1 Exemplar der Deutschen Arbeitgeber-Zeitung.
2. Vorzugsangebot der Firma: Elektrowacht, Prüfungs- und Ueberwachungsanstalt für elektrische Anlagen, Berlin.
3. Die Feuerversicherung, Organ des Deutschen Feuerversicherungs-Schutzverbandes, Nr. vom Juni und Juli.
4. Das Haftpflichtrecht der deutschen Industrie und die Haftpflichtversicherung, Vortrag von P. Meesmann, Mainz.
5. Mitteilungen, betr. die Weltausstellung in St. Louis, herausgegeben auf Grund des Materials vom Reichskommissariat Nr. 14-22.

6. Nachrichten für Handel und Industrie, herausgegeben vom Reichsamt des Innern.
7. Papierprüfungsanstalt Winkler, Leipzig, 17. Jahresbericht.
8. Papier- und Schreibwaren-Zeitung Juni-Nummer.
9. Die Theorie des Versicherungswertes, Teil II, 1. Buch: Die Ermittlung des Versicherungswertes von Baulichkeiten, Abhandlung von Dr. O. Prange.
10. Vorschläge des Verbandes deutscher Waren- und Kaufhäuser für nähere organische Berührung von Industrie und Handel zum Zwecke der Hebung von Produktion und Konsumtion.
11. Der Zeitungs-Verlag, Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen.

Papierstoff aus der Baumwollpflanze

Gemäss dieser Erfindung, für welche James C. Coleman und Elliott Toxey in Mobile, Staat Alabama, das amerikanische Patent Nr. 723 137 erhielten, soll aus der Baumwollstaude Papierstoff erzeugt werden, der sowohl billiger als auch besser ist als Holzstoff. Während man bisher nur versucht hat, einzelne Bestandteile der Baumwollstaude für die Papierstoff-Fabrikation nutzbar zu machen, wird nach dieser Erfindung die ganze Baumwollstaude nebst der Wurzel und den Samen, aber nach Entfernung der Blätter, auf irgend eine bekannte Weise zu Papierstoff verarbeitet. Dabei soll das in den Samen enthaltene Oel bei der Kochung sich oben auf der Kochlauge absetzen und sich leicht entfernen lassen. Die in den Samenhüllen enthaltene Baumwolle wirkt ähnlich einem Lumpen-Zusatz auf den Papierstoff und verbessert ihn wesentlich. Auch die Samenhüllen selbst sollen wertvolle Bestandteile enthalten. Endlich sollen die Kerne der Samen in zerquetschtem und aufgeschlossenem Zustande eine klebrige Masse bilden, welche im fertigen Papier die Zwischenräume der Fasern ausfüllt und dem Papier eine glatte Oberfläche gibt.